Eine Nasenlänge voraus

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [10]

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Nasenlänge voraus

In seinem Buch «Eine Nasenlänge voraus» sagt Eric Webster: «Sehen Sie sich um! Sie finden Leute, die reden, und Leute, die arbeiten. Nur selten sind es die gleichen Leute. Wer redet, wird immer viel höher bezahlt, als wer arbeitet. Das gibt Ihnen einen gewissen Hinweis für die Bedeutung des gesprochenen Wortes.»

Einen ähnlich hohen Stellenwert im täglichen Leben hat die betriebliche Information. Mangelhafte Information ist ein sehr schwerwiegendes Handicap für ein Unternehmen. Aus dieser Schwachstelle ergeben sich Unsicherheit, Streitereien, Nervenverschleiss, verlustreiche Fehler, Chaos.

Richtige Entscheide stützen sich auf genaue, wahre, klare und vollständige Informationen. Information ist also Führungs- und Ausführungshilfe in einem. Es ist Aufgabe der Geschäftsleitung, das richtige Verteilungsnetz für die technischen, kommerziellen, finanziellen und personellen Informationen zu bestimmen. Diese Aufgabe ist ausserordentlich komplex, schwierig; heikel in jeder Hinsicht. Sie muss mit Verstand und Herz angegangen werden, wenn der Wille vorhanden ist, sie optimal zu lösen. Denn: die Technik der Information hat eine organisatorische und eine psychologische Seite. Der Informationsumfang, die zeitliche Reihenfolge und der Informationswert eines gut funktionierenden Informationssystems setzen eine Organisation voraus, die den betrieblichen Belangen, dem Informationsbedürfnis wie auch dem Führungsstil der Geschäftsleitung angepasst sein muss.

Die Anstrengung, das betriebliche Informationswesen laufend auf der Höhe zu halten, ist ein Beweis für eine zeitgemässe und aufgeschlossene Unternehmungsführung. Immer mehr müssen mehr wissen. Wer sich mit diesen erhöhten Anforderungen des Gebens und Nehmens auseinandersetzt, wer Informationsprobleme vordringlich löst, hat jenen Vorsprung der bekannten Nasenlänge.

Anton U. Trinkler